

## Das gibt's im Newsletter

Liebe Vereinsmitglieder,

im Newsletter findet Ihr diesmal die Nachlese zu unserer Wanderung im Odenwald sowie die Einladung zum Eisstockschießen in Wiesbaden. Außerdem gibt's noch ein paar Zeilen zum „Tag der Umwelt in Nauheim“.

Wie immer viel Spaß beim Lesen  
Heiko

## Wanderung rund um die Burg Schnellertz

### **Im Odenwald**

Am zweiten Oktobersonntag war es soweit: etwas mehr als zwei Handvoll Vereinsmitglieder und -Freunde machten sich auf den Weg in den Odenwald, um zu wandern, die Natur zu genießen, vom Alltag abzuschalten, aber vielleicht auch um ein bisschen etwas für die eigene Fitness zu tun. Ein großes Plus beim Wandern – man braucht nur sich selbst, eventuell angenehme Gesellschaft (die wir hatten!) und schon ist Wandern fast so effektiv wie Joggen (wieso nur „fast“? Siehe unten)

Auch wenn der Tag eher grau und trüb war, so kämpfte sich die Sonne doch immer mal wieder durch und es blieb trocken. Ideale Bedingungen um einen schönen Rundweg rund um die Burgruine Schnellerts mal schnelleren und mal langsameren Schritts zu erwandern. Teilweise konnten wir sogar mit botanischem Wissen glänzen, gab es unterwegs doch ein paar Pilze, wenige Brombeeren, dafür viele Äpfel und Bucheckern zu entdecken, zu pflücken und zu verspeisen. Tannenzapfen pflasterten unseren Weg, ein paar Eichen standen auch drum herum – ein Mischwald eben. Zur Abwechslung trafen wir auf eine Herde Kühe und hätten fast bis Frankfurt gucken können, nur das Wildgehege, nach dem unser Parkplatz benannt war, das gab es nicht mehr zu bewundern. Dies machte dann die Burgruine Schnellerts wett, in der wir eine gemütliche Rast einlegten und ein zwar kleines, aber durchaus sehenswertes, Buffet aufbauten, schmausten und es uns gut gehen ließen (weswegen Wandern eben nicht ganz so effektiv wie Joggen ist).

Während wir uns stärkten, erkundeten wir die Überreste der Burg. Diese wurden von den Mitgliedern der Forschungsgemeinschaft Schnellerts e.V. in den Jahren 1975-1991 freigelegt und durch Fachleute konserviert. Erbauer und Besitzer dieser ehemaligen Burg sind nicht bekannt. Die bei der Freilegung und Sicherung der Mauerreste gemachten Funde lassen darauf schließen, dass die Burg Anfang des

13. Jahrhunderts erbaut und um 1400 gewaltsam zerstört wurde. Im Besitz der Ruine ist heute die Fürstenfamilie zu Erbach-Schönburg (vgl. Infotafel an der Burgruine).

Nachdem wir unsere Wanderung wieder aufgenommen und beendet hatten, ging es zum gemütlichen Ausklang noch „zum wilden Jäger“, bevor es dann irgendwie viel zu früh wieder nach Hause ins Rhein-Main-Gebiet ging.

## **Weihnachtsmarktfahrt 2016**

---

Alle Jahre wieder kommt die Weihnachtszeit. Alle Jahre wieder kommt die Frage ob und wohin es auf Weihnachtsmarktfahrt gehen könnte.

Fast alle Jahre wieder beantworten wir diese Frage mit „JA“ – so auch dieses Jahr. Doch nur eine Fahrt irgendwohin und Shoppen, einen Weihnachtsmarkt besuchen und einen Glühwein trinken, sowas kann ja jeder und ist uns dieses Jahr zu wenig.

Deshalb folgende Fakten:

Unsere diesjährige Weihnachtsmarktfahrt findet statt am **Samstag, den 03.12.2016** und führt uns in unsere hessische Landeshauptstadt nach **Wiesbaden**. Nach **individueller Anreise** wollen wir uns um 14.45 Uhr am **hessischen Staatstheater** treffen und uns zusammen im Eisstockschießen versuchen. Von **15.00Uhr bis 16.00Uhr** haben wir zwei Bahnen reserviert.

Jetzt ein bisschen Werbung:

„Auch im Winter 2016/17 soll es am Warmen Damm hinter dem Hessischen Staatstheater wieder heißen: "Schlittschuhe angeschnallt und los!" Zum dann 14. Mal kommen Eislauffreunde mitten in der Wiesbadener Innenstadt voll und ganz auf ihre Kosten. Nur wenige Schritte vom Sternschnuppenmarkt entfernt, heißt es vom 16. November 2016 bis 8. Januar 2017 erneut "ESWE-Eiszeit".“ (<http://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/freizeit/maerkte/eiszeit.php>)

Neben einer knapp 800qm großen Eislaufbahn gibt es dort drei Eisstockbahnen und Eisstockschießen macht Spaß!

Die Eisstöcke werden im Wechsel mit viel Gefühl Richtung Daube geworfen. Am meisten Spaß macht es, den besser platzierten Eisstock des Gegners kurz vor Ende der Kehre (des Satzes) rauszuwerfen. Ein Heidenspaß ist es bei einem Glühwein über den richtigen Wurf und die richtige Taktik zu diskutieren (vgl. <http://www.eswe-eiszeit.de/>).

Eisstockschießen wird übrigens nicht auf Schlittschuhen ausgeführt – kein Grund zur Absage!

Ein weiteres Schmäckerl: rund um die Eisstockbahn und der Eislaufbahn (wo man auch Schlittschuhe leihen kann) befindet sich die „Lumen-Alm“ und einige Stände, bei denen man sich mit Essen und Trinken stärken kann.

Wie bereits erwähnt ist auch der Sternschnuppenmarkt nicht weit entfernt.

Wenn jetzt euer Interesse geweckt ist, dann holt den Terminkalender heraus, haltet euch den 03.12.2016 frei und meldet euch bei einem Kulturausschussmitglied eurer Wahl oder unter [kultur@die-anderen-nauheim.de](mailto:kultur@die-anderen-nauheim.de) spätestens bis zum 27.11.2016 an.

## Tag der Umwelt 2016

---

Am Samstag, 05. November 2016 fand in Nauheim der Tag der Umwelt statt, bei dem es sich Schulen, Vereine, Kindergärten aber auch Privatpersonen zur Aufgabe gemacht haben, achtlos weggeworfenen Müll in und um Nauheim zu sammeln. Auf Grund unseres Aufrufes im letzten Newsletter hatten sich knapp 5% unserer Mitglieder zu dieser Aktion gemeldet; krankheitsbedingt hatten wir dann noch einen Ausfall von 20% - bei rund 100 Mitgliedern könnt Ihr Euch jetzt selbst ausrechnen, wie viele wir dann letztendlich waren...

Sicher könnt Ihr Euch auch noch an das Wetter erinnern – es hat in Strömen geregnet. Als wir jedoch tiefend nass wieder am Bauhof in Nauheim waren wir uns alle einig, dass es irgendwie doch ganz schön Spaß gemacht hat – wahrscheinlich steckt doch noch irgendwie ein Jäger und Sammler aus grauer Vorzeit in uns...

Letztendlich hat es sich auch aus unserer Sicht gelohnt, denn...

... wir haben etwas Gutes für die Umwelt getan, auch wenn wir den Dreck von irgendwelchen Idioten weggeräumt haben, den die einfach in die Landschaft geworfen haben.

... wir haben etwas für die Gemeinschaft getan, weil wir uns ehrenamtlich engagiert haben.

... wir waren an der frischen Luft und haben uns dabei bewegt – und obwohl es geregnet hat und auch die Temperaturen nur deutlich einstellig waren, haben wir nicht gefroren, sondern sind eher noch ins Schwitzen gekommen.

... wir hatten eingehenden Kontakt zur lokalen Presse, so dass die Hoffnung auf einen Artikel besteht; außerdem möchte Rainer Beutel vom Rüsselsheimer Echo eine Reportage über unseren Verein machen

...es gab hinterher noch einen kleinen Imbiss und die Bratwürste waren echt lecker 😊

Für das nächste Jahr würde ich mich freuen, wenn ich noch ein paar Prozent mehr unserer Mitglieder bei solch einer Aktion sehen würde.

Bis dann

Heiko